

Bodenheimer, Aron Ronald

## **Seid auf der Hut vor den Gewaltlosen**

Zwei Reden

Zürich: Pano, Frühjahr 2005

ca. 120 Seiten, Paperback

ca. EUR 17,50

Mit diesen beiden Reden möchte der Autor - nicht zuletzt im Zusammenhang mit Mel Gibsons Film „The Passion of the Christ“ – einmal auf das Gefahrenpotential der sich programmatisch auf Gewaltlose und Märtyrer Berufenden hinweisen. Was hier vorliegt, „ist in gewisser Weise ein besorgter, warnender, aber gerade auch auf Grund seiner entschiedenen Dissidenz, seines in jedem Wort glaubhaften Gestus des zornigen alten Mannes, nie verbitterter Blick auf jüdische Geschichte und Gegenwart. Eine fein durchdachte Zeitdiagnose, die es niemandem recht machen will und die nicht nach Zustimmung heischt, sondern nach Auseinandersetzung und Widerspruch.“. (aus dem Vorwort von Adolf Bodenheimer)

Frankl, Viktor E. / Lapide, Pinchas

## **Gottsuche und Sinnfrage**

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Frühjahr 2005

144 Seiten, Klappenbroschur

EUR 16,95

Der Psychotherapeut V.E. Frankl und der jüdische Theologie P. Lapide gestalteten 1984 in Wien einen interdisziplinären Dialog über Heil und Heilung des Menschen, der bislang unveröffentlicht blieb.

Die beiden praktizierenden Juden begegnen sich immer wieder auf dem Boden ihrer persönlichen religiösen Erfahrung in Bezug auf prägende, lebensgeschichtliche Ereignisse wie dem Holocaust. Fundamentale, existentielle Fragestellungen wie Leid und Schuld aber auch Liebe und Lebensinn kommen hier in beeindruckender Tiefe zur Sprache.

Cohen, Irun R.

## **Regen und Auferstehung**

Talmud und Naturwissenschaft im Dialog mit der Welt

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, Frühjahr 2005

ca. 208 Seiten, mit 2 Abb., gebunden

ca. EUR 49,90

Der aus dem traditionsbestimmten Judentum kommende und international hochangesehene Immunologe Irun R. Cohen bringt den Talmud mit moderner naturwissenschaftlicher Forschung ins Gespräch. In allgemein verständlicher Weise führt er kompetent zunächst in den Talmud und jüdisches Denken ein. Er zeigt dann, daß jüdische Schriftgelehrsamkeit kritische Überlegungen moderner Forschung nicht nur nach-, sondern auch kompetent mitvollziehen kann.

Cohen, Mark R.

## **Unter Kreuz und Halbmond**

Die Juden im Mittelalter

München: C.H. Beck, Frühjahr 2005

ca. 240 Seiten, gebunden

EUR 24,90

Mark R. Cohen beschreibt in seinem vielgerühmten Buch, wie Juden im Mittelalter in islamischen und in christlichen Ländern gelebt haben. Erst durch diese Gegenüberstellung wird deutlich, warum Juden „unter dem Kreuz“ ausgegrenzt und verfolgt wurden und warum sie „unter dem Halbmond“ so weitgehend in die Gesellschaft integriert waren, daß man von einem „Goldenen Zeitalter“ gesprochen hat. Ein Buch, das scheinbare Gewissheiten von einer Überlegenheit der christlichen Kultur, einer dem Islam eigenen Militanz und von der Unmöglichkeit einer Symbiose der Kulturen wohlthuend in Frage stellt.

Grözinger, Karl Erich

## **Jüdisches Denken**

Theologie – Philosophie – Mystik, Band 2: Von der mittelalterlichen Kabbala zum Chassidismus

Frankfurt/M.: Campus, Frühjahr 2005

ca. 750 Seiten, gebunden

ca. EUR 65,00

Band 2 der Geschichte des jüdischen Denkens bietet zum ersten Mal eine systematische Darstellung kabbalistischen Denkens. Karl Erich Grözinger stellt die verschiedenen kabbalistischen Modelle vor, bis hin zum Buch Sohar, das all diese Fäden zu einer phantastisch romanhaften Literatur verbindet, und zum osteuropäischen Chassidismus, der die kabbalistische Theosophie in eine mystische Anthropologie verwandelt. Aus dem Inhalt: Zahlen und Buchstaben als Werkzeuge der Welterschaffung / Kabbala und Gnosis / Die Farbenlehre der Kabbala / Der Messias als Adam redivivus / Messianische Naherwartung.

Bruer, Albert

## **Aufstieg und Untergang**

Eine Geschichte der Juden in Deutschland 1750 – 1918

Berlin: Philo, Frühjahr 2005

ca. 380 Seiten, kartoniert

ca. EUR 38,00

Die Erfolgsgeschichte der Juden in Deutschland lief über viele Jahrzehnte simultan mit der der Deutschen selbst. Über 14 Kapitel schildert Albert Bruer diese Erfolgsgeschichte und wie sie sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts änderte, als ein neuartiger Antisemitismus entstand. Im Unterschied zu gängigen Untersuchungen sieht Bruer die Geschichte der Juden stets im Zusammenhang mit der Geschichte ihrer Umwelt. In der Darstellung und Analyse bislang isoliert gesehener Vorgänge entsteht auf diese Weise ein neuartiges Bild. Kultur- wie philosophiegeschichtliche Aspekte werden in ihrer Wechselwirkung mit den entscheidenden Prozessen der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte gesehen.